

Hamburger Appell 3.0



**Hamburg bisher ohne Landesförderung für das FSJ
Das muss sich ändern!**

**Die Stärkung der Freiwilligendienste ist eine
Stärkung der Sozialen Infrastruktur Hamburgs**

Die Hamburger Politik ist gefragt!



Freiwilligendienste sind ein Erfolgsmodell. Jahr für Jahr entscheiden sich bundesweit ca. 100.000 zumeist junge Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). In Hamburg sind es ca. 2000 Freiwilligendienstleistende. Freiwilligendienste sind angewiesen auf politische Rahmenbedingungen, die Demokratie stärken und sozialen Zusammenhalt fördern unabhängig vom Bundeshaushalt.

Freiwilligendienste stärken die soziale Infrastruktur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt!

Auch in Hamburg sind die Freiwilligendienste ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur. Die Freiwilligen unterstützen soziale Einrichtungen und helfen bedürftigen Menschen, Kindern und Schüler*innen, Alten und Jungen, Kranken und vielen anderen, in Kultur, Natur, Sport, Bildung und im Sozialen: Der Freiwilligendienst ist ein Dienst am Zusammenhalt der Gesellschaft und stärkt die Demokratiekompetenz.

Freiwilligendienste sind ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftegewinnung!

Freiwilligendienste fördern zudem die Studien- und Ausbildungsfähigkeiten junger Menschen und ermöglichen Erfahrungsräume für die Fachkräftegewinnung insbesondere in den Sozialen Berufen.

Hamburg kann und muss Verantwortung übernehmen für die Stärkung der Freiwilligendienste!

Wir fordern die demokratischen Parteien in Hamburg zum Wahlkampf eindringlich auf: Setzen Sie sich vehement für den Erhalt und den Ausbau der Freiwilligendienste ein. Orientieren Sie sich an anderen Bundesländern wie beispielsweise Bremen, Berlin & Brandenburg, Schleswig-Holstein (uvm.) und schaffen Sie eine Landesförderung für das Freiwillige Soziale Jahr. Wir fordern konkrete Maßnahmen zur Förderung:

- Eine niedrigschwellige Landesförderung von mindestens 50 Euro pro Freiwilligen im Monat
- Bessere Refinanzierungsmöglichkeiten in Einrichtungen wie Kita, Pflege und weiteren
- Eine Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit für Freiwilligendienste insbesondere an Hamburger Schulen: Info über Dienste an alle Schüler*innen
- Freie Fahrt für Freiwillige - Gleichstellung beim Deutschlandticket mit Schüler*innen
- Verbesserung der Wohnungssituation z. B. durch Zugang zu Azubi- und Studi-Wohnheimen

Stärken Sie die Soziale Infrastruktur der Freien und Hansestadt Hamburg - Stärken Sie die Freiwilligendienste!

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligendienste Hamburg (LAG) hat bereits in den Hamburger Appellen 1 & 2.0 auf die Verschlechterungen der Rahmenbedingungen in den Freiwilligendiensten aufmerksam gemacht. Einer bundesweiten Petition mit über 100.000 Unterschriften folgte in diesem Jahr eine Demonstration in Hamburg verbunden mit Zusagen aus der Hamburger Politik sich für die Stärkung der Freiwilligendienste einzusetzen. **Diesen Worten müssen Taten folgen.**

Die LAG möchte mit der Hamburger Politik in einen Dialog um die Zukunft der Freiwilligendienste eintreten und setzt sich für das Recht auf Freiwilligendienste für alle Menschen ein.



Landesverband
Hamburg e.V.



freiwilligen
dienste
Elsa Brändström Haus im DRK e.V.



Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste



ERZBISTUM
HAMBURG

